

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09295301
Kreis Leipzig, Stadt
Gemeinde Leipzig, Stadt
Anschrift Brandvorwerkstraße 77
Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 3447

Kurzcharakteristik

Mietshaus in offener Bebauung; Putzfassade, ehemals mit Balkons, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Brandvorwerkstraße Nr. 67 und 69, 71 und 73, 75 und 77: Die freistehenden viergeschossigen Mietshäuser mit flachem Walmdach wurden 1904-1905 für verschiedene Bauhandwerker: Zimmerpolier, Maurer und Schornsteinbauer nach aufeinander abgestimmten Plänen, vermutlich von der Hand des Architekten Otto Röllig, dem ursprünglich der gesamte Baublock gehörte, errichtet. Die Grundrisse sind identisch (3 Zimmer nach vorn, Küche, Kammer, Schlafzimmer zum Hof, Bad am Korridorende, im Treppenhausvorsprung die Speisekammer); die Fassaden sind in der Gliederung aufeinander abgestimmt, in den Details unterschiedlich. Allen gemeinsam war der Sockel mit Putznutung (heute meist geglättet), der annähernd mittige Eingang und die zwei Balkons über dem Gurtgesims zu Seiten des Eingangs (zum Teil abgerissen). Die Fassaden sind offensichtlich paarweise einander angeglichen: Nr. 67 und 69 mit traditionellen Dreiecks- und Segmentgiebeln als Fensterbekrönung, Nr. 71 und 73 mit einfachen, flachen Fensterrahmen und Nr. 75 und 77 mit einer geometrisch verfestigten Jugendstildekoration. Die Häuser wurden sämtlich 1905 verkauft; Nr. 67 erwarb 1921 die Verlegerfamilie Thieme.
 LfD/1998 (vgl. Denkmaltopographie Stadt Leipzig)

Datierung 1904-1905 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09295301 C
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in offener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

